

Fragen Sie die BWL!

Urlaubssaison 2023: Tourismuswachstum trotz Mehrfachkrise?

VHB expert Ivan Paunovic kommentiert den Tourismus 2023 aus Sicht der BWL

Die Hygiene-Einschränkungen aufgrund von COVID-19 fallen 2023 in fast allen Urlaubsorten weg. Erwartungsgemäß wird die Tourismuskonsumnachfrage das Niveau von vor der Corona-Pandemie übersteigen. Was sind die Implikationen des voraussichtlich sehr robusten Tourismuswachstums im Jahr 2023? Welche neuen Risiken ergeben sich aufgrund neuer Krisensituationen? VHB expert Ivan Paunovic (Hochschule Bonn-Rhein-Sieg) erklärt Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft und die Umwelt.

Hohe Nachfrage und steigendes Risiko

Der postpandemische Tourismusboom ist mit mehreren deutlichen Risiken verbunden. Zum einen wird die hohe Nachfrage aus Quellenmärkten wie China, Deutschland und USA durch die beschränkte Verfügbarkeit und die hohen Preise im Flugverkehr sowie weiterhin drohende Reisebeschränkungen aufgrund von Corona-Ausbrüchen gebremst. Ebenfalls dämpfend wirken sich das schwächelnde Wirtschaftswachstum und die hohe Inflation aus. Kostengünstige, kurzfristige und regionale Tourismusangebote sollten damit an Attraktivität gewinnen. Ein drittes Risiko besteht in der weltweit hohen geopolitischen Unsicherheit, ein viertes in den häufiger werdenden Naturkatastrophen wie Erdbeben und Vulkaneruptionen.

Overtourism und neue Bedürfnisse

Overtourism als besonders unnachhaltige Form des Tourismus und Möglichkeiten der Milderung der hohen Tourismuszahlen in bekannten touristischen Orten kehren zurück in den Fokus der Debatte. Der Generationenwandel nach der Pandemie könnte zeigen, dass das Reisen insgesamt anders geworden ist. Welche Bedürfnisse, Motivationen und Präferenzen haben die Reisenden im Jahr 2023? Studienergebnisse zeigen, dass die Generation X die "Boomer" bei den Luxus-Tourismusprodukten wie Kreuzfahrten langsam ersetzt. Die Generationen Y, Z und Alpha sind auf der anderen Seite diejenigen, die touristische Erlebnisse im „Metaverse“ durch erweiterte, virtuelle und gemischte Realität gerne wahrnehmen möchten.

Nachhaltigkeit als langfristige Priorität

Langfristig müssen wir Nachhaltigkeit und Klimaneutralität auch beim Reisen erreichen. Das heißt, wir müssen uns den (Langstrecken-) Flugverkehr, Kreuzfahrtschiffe und die Beherbergungslogistik anschauen. Die Tourismusbranche braucht neue Transporttechnologien - z.B. Biokraftstoffe, Wasserstoff und elektrischen Antrieb. Sie benötigt darüber hinaus verlässliche Konzepte zur Krisenidentifikation und -vorbeugung, sowie ein nachhaltiges und resilientes Management. Hierfür sollten wir wissenschaftlich und interdisziplinär vorgehen und uns damit von der „Höher-Schneller-Weiter“-Mentalität verabschieden.

2.698 Zeichen inkl. Leerzeichen

Zitierte Studien:

Cooper, D., Holmes, K., Pforr, C., & Shanka, T. (2019). **Implications of generational change: European river cruises and the emerging Gen X market.** *Journal of Vacation Marketing*, 25(4), 418–431.

Dwivedi, Y. K., Hughes, L., Wang, Y., Alalwan, A. A., Ahn, S. J., Balakrishnan, J., Barta, S., Belk, R., Buhalis, D., & Dutot, V. (2022). **Metaverse marketing: How the metaverse will shape the future of consumer research and practice.** *Psychology & Marketing*.

Scuttari, A., Pechlaner, H., & Erschbamer, G. (2021). **Destination design: A heuristic case study approach to sustainability-oriented innovation.** *Annals of Tourism Research*, 86, 103068.

--

[Dr. Ivan Paunovic](#), PostDoc im Centrum für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, ist einer von rund 230 VHB experts.

Nehmen Sie Kontakt auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder experts@vhbonline.org.

Über die VHB experts

Mehr BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von aktuell rund 230 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Der Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) ist mit rund 2.900 Mitgliedern eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. 1921 gegründet, ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Dr. Bianca Volk: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Reitstallstraße 7

D - 37073 Göttingen

Tel: +49 (0)551 7977 8566

E-Mail: bianca.volk@vhbonline.org

url: <https://vhbonline.org>